

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 4  
  
**Artikel:** Konsequent  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-598828>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## MAGISCHE SPRÜNGE

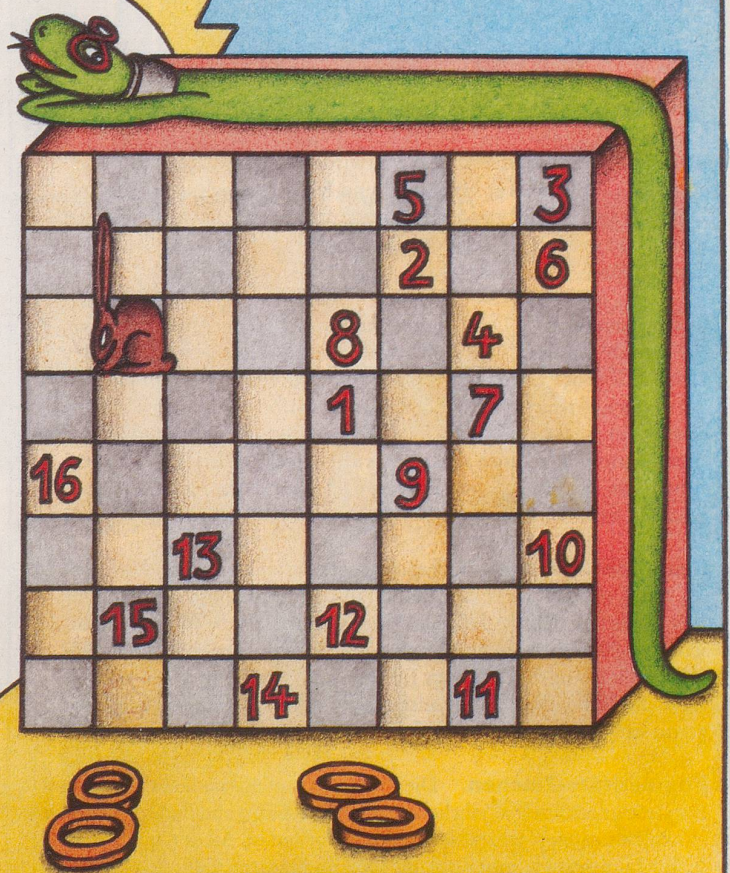
Mit einem gewaltigen Satz springt das Karnickel ins Zentrum des Parketts und reisst damit nicht nur alle Augen auf, sondern auch den unsichtbaren Bühnenvorhang hinunter. Was es darzubieten weiss, ist ein absolutes Meisterwerk.

Die Gangart des Karnickels, das Wie hat Oktolus nicht erst nach dem achten Sprung im Satz. Zwei Felder rückwärts, vorwärts oder seitwärts, gefolgt von einem Ausrutscher nach links oder rechts, als sei das L in sämtlichen Unterlagen darzustellen, das ist die Bewegung, die dem Luftikus eigen ist. Was bedeuten aber die Spuren, die das Karnickel hinterlässt? Wohin zielen oder schielen die Zahlen in den Feldern? Damit will das Karnickel doch nicht die Grenzen seiner Gangart aufdecken.

«Das ist es», klickt Oktolus, indem er glaubt, das Wohin aufgespürt zu haben. «Das Karnickel

will jedes Feld einmal und nur einmal besuchen.» Just in dem Moment, als Oktolus die Zielsetzung festnageln will, unterbricht das Karnickel seine Vorstellung und kündigt einen umwerfenden Salto totale an: «Ich werde nicht nur sämtliche Felder einmal aufsuchen, sondern zugleich ein magisches Quadrat mit meinen Zahlenspurten darstellen!»

Beschämt blickt Oktolus zu Boden, denn dies hätte er diesem pffiffigen Hopser niemals zugeutraut. Ein Acht-mal-acht-Quadrat, gespickt mit den Zahlen 1 bis 64, so dass jede Horizontale und Vertikale summiert gleichviel ergibt, versetzt Oktolus in restloses Erstaunen. Und während das Karnickel von Sprung zu Sprung schönere Ls in den Boden stampft, überlegt sich Oktolus, wie gross die magische Zahlensumme, die bei sämtlichen 8 Horizontalen und Vertikalen identisch ist, wohl sein wird.



## Konsequent

«Was hast du heute zu Mittag gegessen, Schatz?» fragte der treubesorgte Ehe- und Hausmann.

«Ach, bloss eine Hamburgerin», antwortete die Beauftragte für Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau. *mr*

## Windmühle

Aus den Gasen Wasserstoff (H) und Sauerstoff (O) besteht bekanntlich das Wasser (H<sub>2</sub>O). Daran wird man erinnert, wenn man liest, was Bettina Büsser im Buch «Wenn Frauen wollen, kommt alles ins Rollen» schrieb: «Viele Frauen, zu viele Frauen distanzieren sich vom Frauenstreik, gossen all jenen, für die der Streik sowieso eine Furzidee war, Wasser auf ihre Mühlen ...»

*Boritz*

## Dies und das

*Dies* gelesen: «Vorbeugen sei besser als heilen, steht nicht selten am Ende des ärztlichen Lateins.»

Und *das* gedacht: Es sollte öfter am Anfang des patientlichen Verhaltens stehen! *Kobold*

# Beweisführungen

## Der Januar ist wichtig, denn ...

... ohne Januar kein Februar, ohne Februar kein Schaltjahr, ohne Schaltjahr keine Olympischen Spiele, ohne Olympische Spiele kein Doping, ohne Doping keine Goldmedaillen, ohne Goldmedaillen keine Aufwertung des Nationalbewusstseins, ohne Nationalbewusstsein keine Nation, ohne Nationen keine Vereinten Nationen, ohne Vereinte Nationen kein Sicherheitsrat, ohne Sicherheitsrat kein Veto, ohne Veto keine Grossmacht, ohne Grossmächte keine Konflikte, ohne Konflikte kein interessantes Fernsehprogramm – deshalb ist der Januar so ungemein wichtig!

## Lesen ist wichtig, denn ...

... ohne Lesen keine schlechten Augen, ohne schlechte Augen keine Augenärzte, ohne Augenärzte kein Optiker, ohne Optiker keine Brillen, ohne Brillen keine Gelehrten, ohne Gelehrte keine gelehrigen Abhandlungen, ohne gelehrige Abhandlungen keine Langeweile, ohne Lange-

weile kein Bedürfnis nach spannender Lektüre, ohne spannende Lektüre kein Buchabsatz, ohne Buchabsatz keine Bücher, ohne Bücher keine Leser – deshalb ist Lesen so ungemein wichtig!

## Wände sind wichtig, denn ...

... ohne Wände keine Tapeten, ohne Tapeten kein Kleister, ohne Kleister keine Kleistertöpfe, ohne Kleistertöpfe keine Möglichkeit, unversehens in sie hineinzutreten, ohne diese Möglichkeit keine wirklich komischen Situationen, ohne wirklich komische Situationen keine Lustspiele, ohne Lustspiele kein Volkstheater, ohne Volkstheater kein Heimatgefühl, ohne Heimatgefühl kein Heimatbewusstsein, ohne Heimatbewusstsein keine Sesshaftigkeit, ohne Sesshaftigkeit kein Wunsch nach einem eigenen Haus, kein Haus ohne Wände – deshalb sind Wände so ungemein wichtig!

*Wolfgang Altendorf*